

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1951

169 (23.7.1951)



Geheimrat Ludwig Heck gestorben

Der frühere Direktor des Berliner Zoos, Geheimrat Prof. Ludwig Heck, ist im Alter von fast 91 Jahren in München gestorben. Mit noch nicht 20 Jahren wurde er Direktor des Berliner Zoos, den er dann in 40-jähriger Wirksamkeit zu einem der größten Tierparks der Welt entwickelte.

Rheinwasserstand am 21. 7.: Konstanz 406 (-3) Breisach 342 (-12) Straßburg 395 (-19) Maxau 608 (-54) Mannheim 534 (+0) Caub 374 (-22)

Wasserwärme
der Badenanstalt Ettlingen vorm. 10 Uhr + 20

Wettervorhersage

Am Montag gewittrige Bewölkung und einzelne Regenfälle, Erwärmung auf 21 bis 23 Grad, zeitweise schwül, am Nachmittag aufklarend, dann erneut Gewitterbildung. Am Dienstag wieder einzelne schauerartige Regenfälle mit Tagestemperaturen um 20 Grad. Tiefsttemperaturen der dazwischenliegenden Nacht um 15 Grad. Im allgemeinen mäßige Winde aus Südwest.

Barometerstand: Veränderlich.
Thermometerstand: (heute früh 8 Uhr) +19

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau. Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. — Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettlingen, Schöllbrunner Straße 5, Telefon 187
Anzeigenannahme für Karlsruhe: Annoncen-Kreis oHG., Karlsruhe, Waldstr. 30, Ruf 712

Ordentliche Hauptversammlung der Fußballer

Verstärkt in die neue Verbandsrunde

„Ohne mich“-Standpunkt auch bei den Fußballern — Willi Fäger 1. Vorsitzender — Richard Markusch Spielausschufsvorsitzender

Der Fußballverein Ettlingen, heute der einzige Träger des fußballsportlichen Gedankens in unserer Stadt, benützte die spielfreie Sommerpause, um seine ordentliche Hauptversammlung abzuhalten. Dieser Gedanke ist begrüßenswert, schließt doch das Spieljahr mit dem 30. Juni eines Jahres ab und ist somit der neuen Verwaltung die Möglichkeit gegeben, ihre Anordnungen zu treffen, daß der Verein wohlgerüstet in die neue Runde einsteigen kann. Der „Kronensaal“ hätte am Samstagabend noch weit mehr Mitglieder aufnehmen können. In seinen Begrüßungsworten brachte dies der 1. Vorsitzende auch zum Ausdruck. In einer stillen Gedenkminute gedachte der 1. Vorsitzende der Verstorbenen im letzten Spieljahr, schloß aber auch die Gefallenen und Vermißten des Vereins ein, zu deren Gedenken sich die Anwesenden von ihren Sitzen erhoben.

Im anschließenden Geschäftsbericht gab Franz Lechner einen Rückblick über die verfllossene Zeit, gleichzeitig aber auch eine Vorausschau auf das kommende Spieljahr. Der Verein stand mit zwei Senioren- und drei Jugendmannschaften in den Verbands-spielen. Wenn auch das höchste Ziel eines jeden Vereins nicht erreicht werden konnte, so darf man mit den Erfolgen der einzelnen Mannschaften voll und ganz zufrieden sein. Die 1. Mannschaft konnte den 4. Tabellenplatz gegen stärkste Konkurrenz behaupten, während die Reserve mit dem 5. Platz vorliebnehmen mußte. Ohne Zweifel war bei jedem einzelnen Spieler der Wille vorhanden, nur das Beste zu geben, aber auch hier hat es sich wieder gezeigt, daß nicht allein das spielerische Können ausschlaggebend ist, sondern zum Spiel auch eine Portion Glück gehört. Es ist zu hoffen und zu wünschen, daß die Spieler dem Verein die Treue halten, dann darf es uns um den Ettliger Fußball nicht bange sein. Der Privatpielverkehr wurde in diesem Jahr sehr eingeschränkt, da das vorhergehende Jubiläum des Ettliger Fußballs des guten zuviel brachte. Die ausgetragenen Freundschaftsspiele gegen beste Spitzenklasse wie ASV Durlach, FV Daxlanden, Sport-Club Baden-Baden und FV Offenburg brachten besten Fußball und waren Lehrspiele im wahrsten Sinne des Wortes. An geselligen Veranstaltungen seien die Nikolausfeier und Abschlussfeier der Aktiven sowie die Weihnachtsfeier im „Engel“ und die Faschingsveranstaltung im „Vogelsang“ genannt. Sie erfreuten sich eines guten Besuches und fanden vollste Anerkennung. Zur Bewältigung der anfallenden Arbeiten waren 11 Vorstandssitzungen und 47 Spielerversammlungen erforderlich. Als ein Fortschritt darf die im vergangenen Vereinsjahr dank der Unterstützung der Stadtverwaltung durchgeführte Platzentfrierung des Wases genannt werden. Sie war in finanzieller Hinsicht für den

Spielbetrieb nur zu begrüßen, geben doch die Mehreinnahmen dem Verein die Möglichkeit, seine Aufgaben mehr denn je durchzuführen. Das Verhältnis zwischen den ortsansässigen Vereinen ist das denkbar beste und fand seinen Ausdruck im Zusammenschluß aller Ettliger Fußballspieler in einem Verein. Auch zu den Behörden und dem Verband verbindet den Verein ein gutes Band, das im Interesse des idealen Aufgabengebietes sich förderlich auswirkte. Mit dem Appell an alle, im kommenden Jahr treu zur Sache zu stehen, um damit endlich einmal das für Ettlingen erforderliche Heben des Spielniveaus wahr zu machen, schlossen die Ausführungen.

Jugendleiter Wanner konnte nur bestes von seiner 60 Mann starken Abteilung berichten. In dieser Abteilung liegt die Zukunft des Vereins und sieht auch die Vereinsleitung ihre höchste Aufgabe. Die Jugendmannschaften konnten in ihren Staffeln bestens bestehen; doch auch hier gilt es weiterzuarbeiten, denn die Ettliger Fußballjugend kann noch mehr als sie gezeigt hat. Karl Wanner und sein treuer Mitarbeiter Karl Rastätter sind besorgt um ihre Jungen und auch bemüht, nicht nur gute Spieler, sondern auch anständige Menschen aus ihnen zu machen. Ein Fußballverein ist auch ein Erziehungsverein und eine Stütze für Elternhaus und Schule.

Der anschließende Kassenbericht des Hauptkassiers Hans Kipp zeigte ein erfreuliches Bild und ein musterhaftes Finanzgebahren. Sportvereine mit Barkassenbeständen und einem ansprechenden Vermögen an Sportgeräten sind heute eine Seltenheit. Um so erfreulicher zeigte die Kasse einen Barbestand von rund 300 DM. Die Kasse wurde von den Kameraden Hansmann und Hug geprüft und der Prüferbericht von Walt. Hansmann gab zu keinen Beanstandungen Anlaß. Die anschließende Entlastung wurde durch die Versammlung einstimmig gegeben.

Das heikelste Kapitel war die anschließende Wahl der Vorstandschaft. Die Wahlkommission mit Walter Hansmann, Gustav Schmal und Karl Vogel hatte kein leichtes Amt. Auch bei den Vereinen hat der bei allen Anlässen zitierte „Ohne mich“-Standpunkt Platz gegriffen. Es ist wohl keine leichte Aufgabe, zumal in einem Sportverein, als Funktionär zu wirken. Jedes Amt bringt seine Bürde und die Idealisten sind dünn gesät. Opfer an Freizeit und Geld, selbst wenn der Zweck ein idealer ist, erfordert die Tätigkeit in einem Verein. Doch auch diese Härde wurde überwunden und nach langen Debatten und Abstimmungen war die Vereinsführung geschmiedet. Willi Fäger als 1. und Dr. Höllischer als 2. Vorsitzender werden im neuen Jahr das Vereinsgeschick steuern. Richard Markusch obliegt das schwere Amt des Spielausschufsvorsitzenden, während Franz Lechner

den Geschäftsbetrieb und Karl Vogel die Kassengeschäfte führen werden. Karl Wanner und Karl Rastätter stehen wieder der Jugend vor. Die Kassenprüferposten übernahmen Walter Hansmann und Emil Hug. Damit haben im großen und ganzen die alten Funktionäre die Posten wieder besetzt. An sich immer die beste Lösung, zumal die angefangenen Arbeiten ohne Schwierigkeiten fortgesetzt werden können. Da keine Anträge vorlagen und unter Verschiedenes die Anfragen bald erschöpft waren, konnte Willi Fäger mit dem Dank für das Vertrauen und einem Appell zur Mitarbeit im kommenden Jahr die ordentliche Hauptversammlung kurz vor Mitternacht schließen.

Mit Flugzeug und Fallschirm durch Zeiten und Weiten

„Ein Leben für die Fliegerei“, so lautete die Überschrift einer Kritik vor kurzem zu einem Vortrag von Lola Schröter-Taucher; und aus einer schon sicherlich längst vergessenen Zeitungsnote der Mittelschlesischen Gebirgszeitung lassen sich Sätze entnehmen, wie: „... diejenigen, die Lola Schröter hörten, haben durch ihren begeisterten Vortrag erlebt, was fliegen heißt...“ und aus allen Ecken und Winkeln ließen sich ähnliche Worte finden über einen Menschen, der nicht nur vom Fliegen und Fallschirmspringen, von einer Aufbaureise der Fliegerei nach dem ersten Weltkrieg oder technischen Problemen plaudert, sondern — und dies vor allen Dingen — auch seine große Heimat kennt und liebt und dann selbst noch die Hörer über deren Grenzen hinaus zu führen weiß.

Hier wird Sportgeist, Technik und Kultur eines Mannes vereint. Es ist gelungen, diese über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte und berühmte Segelfliegerin und Fallschirmfliegerin zu einem Vortrag nach Ettlingen einzuladen. Zu diesem einmaligen Farblichtbildervortrag, der am Mittwoch, 25. Juli, abends 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums Ettlingen stattfindet und von Filmen Wolf Hirths ergänzt wird, ladet der Luftsportverein Albgau herzlich ein. H.F.

Weltbestzeit von Herbert Klein

Der Münchener Europameister im Brustschwimmen, Herbert Klein, hält neben seinem Weltrekord über 200 m mit 2:27,3 nun auch die Freiwasser-Weltbestzeit. Bei den Bayermeisterschaften in Nürnberg schwamm er 2:33,0 Min. und drückte damit die von den beiden Amerikanern Verdeur und Carter im Jahr 1949 erzielte Zeit von 2:36,3 ganz erheblich.

Um den „Großen Preis von Holland“

Der „Große Preis von Holland“ für Rennwagen nach Formel I auf der Rundstrecke von Zandvoort über 90 Runden = 377,3 km wurde von dem Franzosen Rosier auf Talbot in 2:59:19,4 Std. bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 126,26 Stdkm. gewonnen. Zweiter wurde mit einer Runde Rückstand Etancelin (Frankreich) auf Talbot vor Stirling Moss (England) auf HWM. Das Rennen der Kleinwagen nach der internationalen Formel II (bis 500 ccm) wurde von Moss auf „Kieft“ gewonnen.

Hämorrhoiden sind heilbar
auch in schweren Fällen d. Ruanoval (Schiebe u. Zäpfchen). Tausendfach bewährt. In Apotheken erhältlich. Prosp. d. Chem. Lab. Schneider, Wiesbaden 603

STELLENANGEBOTE
Ältere Frau, auch Flüchtling, z. Betreuung von zwei Kindern gesucht. Angeb. unt. Nr. 2478 an die EZ

VERLOREN
Silb. Bleistift, gezeichnet, am Sonntag im Wald verl. Abzugeben geg. Belohnung unt. Nr. 2472 in der EZ

ZU VERMIETEN
Klavier zu vermieten. Angebote unt. Nr. 2476 an die EZ

ZUMIETEN GESUCHT
Möbl. Zimmer für ältere Dame per 22. 8. für etwa 3 Wochen gesucht. Angebote unter Nr. 2468 an die EZ

Eine gute Blüffkarte gehört in jedes Haus
Buchdruckerei A. Graf
Ettlingen, Schöllbrunner Str. 5

Der Kenner lobt, der Zweifler probt:
BADENIA-PUTZOEL
das angenehm riechende Reinigungsmittel für gewachste Böden jeder Art. Ohne Wasser, Seife und Späne anwendbar.
Badenia-Drogerie
Rudolf Chemnitz, Telef. 290

STATT KARTEN
Am 21. Juli 1951 ging unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Utz
Oberpostsekretär i. R.
im Alter von 74 Jahren für immer von uns.
Für die trauernden Hinterbliebenen
Anna Utz, geb. Albert
Ettlingen, Leopoldstraße 19/II
Beerdigung am Dienstag, den 24. Juli 1951 um 16.30 Uhr

TODES-ANZEIGE NACHRUF
Am Samstag, den 21. Juli 1951 verschied unerwartet rasch unser langjähriges Mitglied und Ehrenvorstand des Musikvereins Ettlingen e. V.
Hermann Utz
Postangestellter a. D.
Für seine langjährige Tätigkeit und Opferbereitschaft wird der Verein unserem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.
DIE VERWALTUNG

TODESANZEIGE - DANKSAGUNG
Unsere liebe, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Amalie Eisele
geb. Eisele
ist am 18. Juli 1951 im 88. Lebensjahre, nach geduldig ertragenem Leiden zur ewigen Ruhe heimgegangen. Ihrem Wunsche entsprechend haben wir sie am 20. Juli in aller Stille beigesetzt. Allen, die ihr im Leben Gutes erwiesen haben, sowie denen, die sie auf ihrem letzten Gang begleiteten, ein herzliches „Vergelt's Gott“.
In stiller Trauer
Geschwister Eisele
Ettlingen, Entengasse 19, den 23. Juli 1951

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir herzlich
Anton Albert jun. und Melita
geb. Diebold
Ettlingen, im Juli 1951
Bühlstraße 36

Albtal-Perle Am Donnerstag, den 26. Juli 1951
Kleine Schwarzwaldfahrt
von Ettlingen nach Gernsbach — Forbach — Räumloch — Talsperre — Sand — Unterstamm — Ottenhöfen — Adern — Neuweiler — Ettlingen
Fahrpreis 5.— DM, Abfahrt 13.30 Uhr an der Schillerschule. Anmeldungen bei Krause, Kronenstraße, Bekr. Badener-Tor-Straße und Wäldin, Scheffelstraße 27, Telefon 357

Drei Tage Schweiz 7., 8., 9. August
Von Ettlingen nach — Freiburg — Hölental — Titisee — Schluchsee — Immeneich (Mittagessen) — Waldshut — Zürich — Einsiedeln (Übernachtung) — Axenstrasse — Alpen (Übernachtung) — Luzern — Vierwaldstätter See — Sempachersee — Olten — Basel — Freiburg — Ettlingen
Fahrpreis einschl. Visa DM 35,00
Anmeldeschluß am 27. Juli 1951. (Kennkarte erforderlich)
Nähere Auskunft erteilt die **Fa. Wäldin**, Omnibus-Reisen, Ettlingen, Scheffelstraße 27, Telefon 357

Anzeigen-Annahme-Schluß
Um die Zeitung unseren Lesern früher zu stellen zu können, bitten wir unsere Inserenten, die Anzeigen unbedingt tags zuvor bis abends 1/2 Uhr abzugeben zu wollen. Todesanzeigen können jeweils bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages aufgegeben werden. Um ein pünktliches Erscheinen zu gewährleisten, bitten wir, die Zeiten einhalten zu wollen.
Ettlinger Zeitung - Anzeigen-Annahme

Tierschutzverein Ettlingen und Umgebung
Dienstag, 24. Juli 1951, um 20 Uhr
Mitgliederversammlung
im Gasthaus zum „Nagel“ (neben der Post). Alle Mitglieder und Tierfreunde werden freundlichst eingeladen.
Der Vorsitzende

ZU VERKAUFEN
Motorrad (125 ccm) Bauj. 1949 in bestem Zustand zu verk. Zu erf. unter 2460 in der EZ
Alteres Schlafzimmer zu verkaufen, bestehend aus Waschtisch, Schrank, zwei Betten, Nachttisch und Stühle. Ettlingen, Mohrenstraße 2/1
Schlafzimmer mit Kücheneinrichtung billig abzugeben. Küchel, Quergasse 7

Jersey-Reste
in schwarz, braun, grau, blau, für Blusen, Kleider und Röcke

Jersey-Plüsch
f. Pullover, Badeanzüge und Badehosen eingetroffen, sehr preiswert empfohlen
Frau Ott
Restegeschäft, Mählesstr. 33

VERSCHIEDENES
Artur Kleemann
Ankerwerkzeile
Reparaturen von Elektromotoren u. Geräten aller Art
Ettlingen, Karlsruher Str. 7
Telefon 290

